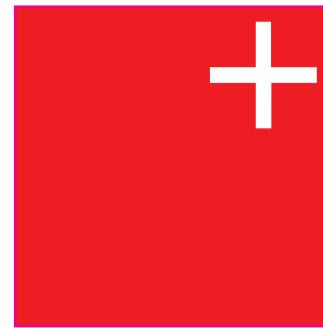


Bote

der Urschweiz



Sattel-Hochstuckli

Ab 2016 gibts für die Aktionäre eine Dividende.

Seite 3

Meisterschaft im «Chneble»

An der ersten Schwyzer Meisterschaft mischten auch Frauen mit.

Seite 9

Alarm nach Gewitter

In Brunnen und Seewen musste die Feuerwehr ausrücken.

Seite 24

GESAMTAUSGABE NEUE LUZERNER ZEITUNG

AZ 6430 Schwyz | 157. Jahrgang | Nr. 182 | Fr. 1.80



Heftiger Aufprall: Das Heck des Sattelschleppers.
Bild Kapo Schwyz

War die Fahrerin abgelenkt?

IMMENSEE gh. Viele Fragen sind nach dem tödlichen Unfall auf der Autobahn bei Immensee noch offen. War die Lenkerin aus Unachtsamkeit ins Heck des Pannenfahrzeugs geprallt? Die Frau hatte drei Kleinkinder an Bord. Zu reden gaben am Freitag auch die Gaffer. **Seite 7**

Schwyzer Grüne für einen linken Sitz

KANTON one. Kantonsrätin Birgitta Michel Thenen aus Rickenbach, Stefan Paradowski aus Wangen, Toni Reichmuth aus Steinen und Dario Langenegger aus Küsnacht kandidieren für die Schwyzer Grünen für den Nationalrat. Sie wollen den Sitz der Linken sichern. **Seite 3**

Steinzeitjägern auf der Spur im Bisistal

ARCHÄOLOGIE red. Der Knochensammler und Hobbyarchäologe Walter Imhof hatte die Berglibalm schon seit Längerem im Fokus. In der Berglibalm im oberen Bisistal graben nun Archäologen einen Lagerplatz von Menschen aus, die vor 10000 Jahren von hier aus auf die Jagd gingen. **Seite 4**

Skulpturenwoche hat begonnen

BRUNNEN red. Sylvia Schranz, Präsidentin Kultur Brunnen, eröffnete am Samstag die Jubiläums-Skulpturenwoche, der Anlass hatte erstmals 1989 stattgefunden. Die diesjährigen acht Künstler aus der Schweiz, aus Deutschland und Österreich sind keine Neulinge: Sie haben bereits an vergangenen Skulpturenwochen teilgenommen. **Seite 6**

HEUTE

Ratgeber	4
Todesanzeigen	9
Fernsehen	10
Küssnacht	11
Zentralschweiz	12
Sport	13-18
Immobilien	22
Wohin man geht	22, 23
Letzte Seite	24



Wunderbares Freilichtspiel am Morgarten

Das Freilicht- und Musikspektakel «Morgarten – Der Streit geht weiter» war anfänglich umstritten. Genügend Freilichtspiele gibt es landauf, landab. Ein Glück, dass es am Morgarten zum 700-Jahr-Jubiläum realisiert wurde. Das Spiel ist ein gelungenes Vergnügen. Der

historische Stoff kommt leicht daher. Durchs Spiel führt Narr Kueny. Angeblich hat schon Herzog Leopold nicht auf ihn gehört, als er ihm vor dem Durchmarsch durchs Ägerital sagte: «Wenn sie dich inelönd, hesch dr überleid, wie wieder usechunsch?» **Seite 5**

Jüdische Extremisten eingesperrt

JERUSALEM Nach dem Tod eines zweiten palästinensischen Terror-Opfers geht Israel verstärkt gegen radikale Ultra-Nationalisten vor.

red. Nach dem tödlichen Brandanschlag auf eine Palästinenserfamilie sind gestern in Israel zwei weitere mutmassliche jüdische Extremisten

ohne Prozess inhaftiert worden. Die beiden Männer seien in Behördenwahrhaftig genommen worden, teilte Verteidigungsminister Mosche Jaalon mit. Er warf ihnen vor, in Aktivitäten einer extremistischen jüdischen Gruppe verstrickt zu sein. Die Polizei nahm zudem Festnahmen in jüdischen Siedlungen im von Israel besetzten Westjordanland vor. Konkret verhängte Verteidigungsminister Jaalon eine sechsmonatige Verwaltungshaft gegen Meir Ettinger, einen der bekanntesten Vertreter der radikalen «Hügel-Jugend» aus den Siedler-Aussenposten. Ettinger war am vergangenen Montag auf Drängen des Inlandgeheimdienstes festgenommen worden. Dieser hält den Enkel von Rabbiner Meir Kahane, dem verstorbenen Gründer der verbotenen Rassistenbewegung Kach, für den Kopf einer Gruppierung, die für die jüngsten Anschläge auf Klöster und Kirchen in Israel verantwortlich ist. Derweil ist der Vater des beim Brandanschlag getöteten Kleinkindes am Wochenende ebenfalls seinen Verbrennungen erlegen. **Seite 19**

Abwahlpläne werden konkret

BERN red. Tritt Finanzministerin Eveline Widmer-Schlumpf noch einmal an? Letzte Woche sagte CVP-Fraktionschef Filippo Lombardi, die wählerstärkste Partei brauche zu Gunsten der politischen Stabilität zwei Bundesratssitze. Und nun hat die SVP Ambitionen markiert. Widmer-Schlumpf selbst lässt sich nicht in die Karten blicken. **Seite 20**

Laimbacher muss Festsieg teilen

SCHWINGEN Beim Nordwestschweizerischen gab es mit Bruno Gisler und Philipp Laimbacher zwei Sieger.

red. Gisler setzte sich im Schlussgang gegen Nick Alpiger mit Kurz durch und kam wie Laimbacher auf 58,50 Punkte. Der Aussenseiter Alpiger musste sich mit Platz 2 begnügen. Bereits nach fünf Gängen waren Gisler und Laimbacher gleichauf gelegen. Gisler erhielt für den Schlussgang aber den Vorzug gegenüber Laimbacher, der mit einem Plattwurf über Jürg Mahrer Alpiger ebenfalls überholte und sich den geteilten Sieg mit Gisler sicherte. **Seite 17**



Mit fünf Siegen und einem Gestellten klassierte sich Philipp Laimbacher – hier beim Interview mit Fabienne Vollenweider – ebenfalls im 1. Rang. Bild Alexandra Kälin

Bischof Huonder wird angezeigt

BERN sda. Der Streit um Vitus Huonders Aussagen über Homosexualität geht in die nächste Runde: Der Schwulenverband Pink Cross will Strafanzeige gegen den Bischof von Chur einreichen. Gerade unter Priestern fänden sich zahlreiche Homosexuelle, sagt Pink Cross.

Mazda 6 Sport Wagon
mit Skyactiv-Technologie **+ C-BONUS**
Mit Bonus 3000 CHF

Jetzt als 4x4

Leidenschaftlich anders.

ZentralGarage Sutter AG
Offizieller Mazda-Vertragspartner
www.zentralgarage-brunnen.ch

